

20 ABC-Gebote für Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs und Küchengehilfen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20 ABC-Gebote für Fouriere, Fouriergehilfen, Küchenchefs und Küchengehilfen

Einige Ausdrücke im Zusammenhang mit der A-Ausbildung haben geändert. Aus diesem Grunde veröffentlichen wir den gegenüber den in der August-Nummer 1962 unseres Fachorgans (Seite 310) abgeänderten Text der 20 ABC-Gebote. Red.

Atomwarnung – Strahlenwarnung – Gaswarnung

- Persönlicher Schutz* 1. Gasmasken und Atomschutztenue (Kampfanzug oder Winterartikel, Schnüre für Ärmel und Hosen, Zelt usw.) immer griffbereit, im Freien immer Helm auf.
- Küche* 2. Wenn die vorhandene Küche nicht im Keller eines massiven Gebäudes untergebracht ist, soll eine *zugsichere* und relativ einsturzsichere Kochstelle vorbereitet werden (in beiden Fällen Gasschleusen).
- Lebensmittel-lagerung* 3. Bei grösseren Lebensmittelmengen 2—3 *gemischte* und örtlich dezentralisierte geschützte Depots errichten.
4. Gut verschlossene Lebensmittel (in Büchsen oder dicht verschlossenen Staniolfolien usw.) können normal gelagert werden. Nicht zu hoch aufschichten (Druckwelle, Beschädigung der Verpackung). Grössere Mengen in einsturzsicheren Räumen lagern.
5. Lagerung der offenen Lebensmittel in gasdichten Räumen (abgedichtete und einsturzsichere Keller, oder Gruben), wenn möglich in Kochkisten, Milchkannen usw., abdecken mit Plastikfolien.
- Transport von Lebensmitteln* 6. Transport von offenen Lebensmitteln wenn möglich in Kochkisten, Milchkannen usw., sonst *einwickeln* in Blachen, welche mit nassen Säcken oder Tüchern vollständig umgeben sind. *Nicht nur zudecken!*
- Tagesportion* 7. Tagesportion auf den Mann.
Ungeschützte Lebensmittel (kleinere Mengen) in Gamelle. (Zwischen Deckel und Unterteil feuchten Tuchstreifen oder Plastikfolie klemmen. Wenn möglich aussen zusätzlich abdichten mit Klebstreifen oder Isolierband.) Grössere Lebensmittelmengen wie Brot usw. in Plastiksack verpacken und im Brotsack versorgen (*auch Raucherwaren*). Geschützte Lebensmittel (Konserven, Staniol-Verpackung usw.) im Brotsack versorgen. Flüssigkeiten in Feldflasche. (Wenn Zapfen nicht ganz fest hält, feuchtes Tuchstück zwischen Zapfen und Flasche klemmen.)
- Trinkwasser* 8. Möglichst grosse Trinkwasserreserven anlegen. (Verschlossene Gefässe und wenn solche nicht oder zu wenig vorhanden, zugedeckte Waschgefässe usw. in einsturzsicheren Kellern lagern.) Auf die Trinkwasserreserve darf nur verzichtet werden, wenn genügend unterirdisch (*tief*) gefasstes Quellwasser vorhanden ist, das auch bei Stromunterbruch (elektr. Pumpenstation) bezogen werden kann.
- Fourage* 9. Fourage für Tiere möglichst staubsicher zudecken. (Blachen, nasse Säcke oder Tücher usw. und beschweren.)

Atomalarm – Gasalarm

- Pers. Schutz* 10. Gasmasken auf, in ausgebauten Unterständen und Kellern angehängt. Atomschutztenue anziehen.
Alle Mann verschwinden in ausgebauten Unterständen und Kellern oder müssen innert einer Sekunde Schutz in ihren Atomlöchern finden.
- Transporte* 11. Alle Transporte halt (ausgenommen Notfälle).
- Küche* 12. Alle offenen Feuer müssen gelöscht werden.

Strahlenalarm

Gleich wie Atomalarm, aber nicht unbedingt alles in Deckung, Arbeit geht vor.

Nach A-Explosion, RA-Ausfall oder C-Einsatz

- Lebensmittel* 13. Vorab nur luftdicht verschlossene Lebensmittel verwenden (mit intakter Verpackung). Keine Lebensmittel aus dem Explosionszentrum verwenden.
Leicht verpackte Lebensmittel nur verwenden, wenn sie in nicht zerstörten und abgedichteten Kellern und Gruben gelagert wurden und kein RA-Ausfall erfolgte. Ist im Freien eine starke Zerstörung festzustellen, sollten diese Lebensmittel nur im Notfall verwendet werden. Auf alle Fälle durch A-Spürer kontrollieren lassen.
- günstig* 14. Mässig aktivierbare Produkte bei A-Explosion sind:
Brot, Biskuits, Schokolade, Ovo, Dörrobst usw.
- ungünstig* 15. Ungünstig sind stark salzhaltige Nahrungsmittel.
16. Auf Konsum- und Frischnahrung muss vorerst völlig verzichtet werden.
17. Verdächtige Vorräte (evtl. verseucht oder vergiftet) sind sofort zu sperren und zu kennzeichnen unter Meldung an den ABC-Of. Diese Lager erst nach Freigabe durch den ABC-Of. anbrauchen.
- A-Spürer* 18. Nach A-Explosion ist durch die A-Spürer das Trinkwasser und die Nahrungsmittel kontrollieren zu lassen.
Wenn keine Aktivität festgestellt wird, sind die Messungen trotzdem noch 2—3 mal (jeweils vor dem Verwenden weiterer Lebensmittel) wiederholen zu lassen.
- Verpflegen* 19. Nach Möglichkeit vorerst in Schutzräumen und Unterständen verpflegen lassen.
- ABC-Of.* 20. Weitere Weisungen des ABC-Of. abwarten.

Bücher und Schriften

A. Scott-Crossfield / Clay Blair, Testpilot der X-15. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon, 1963.

Unter den menschlichen Leistungen ist es immer wieder die Pioniertat, die uns besonders passioniert: hier wird zum erstenmal ein für die Zukunft bedeutsamer Schritt getan, der durch den Wagemut gegenüber der Ungewissheit des Bestehens und des Erfolges und durch das Können angesichts des Unbekannten weit über die Leistung der Nachfolger hinausgehoben wird. Die grosse Pionierleistung des bekannten amerikanischen Testpiloten A. S. Crossfield mit der «X-15» findet in dem vorliegenden Buch eine eindrucksvolle Würdigung. Die «X-15» ist das zur Zeit schnellste, von Menschen gesteuerte Raketenflugzeug der Welt, das verschiedene grossartige Rekorde hält. Das von Clay Blair verfasste Buch zeigt in aller Breite die ganze Entwicklungsgeschichte des Flugzeuges; die Schilderung führt durch die Höhen und Tiefen eines Fliegergeschicksals und vermittelt eindrucksvolle Einblicke in die vielgestaltigen Zusammenhänge der modernen Super-Fliegerei. Dass in ihr nicht eine seelenlose Technik vorherrscht, sondern dass letzten Endes der Mensch mit seinem Willen, seinem Einsatz und seiner Begeisterungsfähigkeit entscheidend bleibt, ist eine der tröstlichen Erkenntnisse, die das Buch vermittelt. *Kurz*